



Finden

Dienstag, 12.08.2008 17:38

## **Bundesinstitut für Berufsbildung lobt GILDE-Projekt 60 zusätzliche Ausbildungsplätze im Verbund geschaffen**

**Lippe. Anerkennung von höchster Stelle: Das Bundesinstitut für Berufliche Bildung BIBB lobte in einer aktuellen Veröffentlichung das Ausbildungsprojekt der GILDE-Wirtschaftsförderung und präsentierte die geschaffenen Ausbildungsnetzwerke in Lippe als nachhaltige Erfolgsbeispiele. Projektkoordinator Werner Günzel freut sich über die positive Resonanz aus Bonn: "Unsere Aktivitäten sind durchweg praxisnah und auf Kleinbetriebe zugeschnitten - das gefällt auch den Bildungsexperten."**



Das GILDE-Projekt wendet sich vor allem an junge Unternehmen und innovative mittelständische Betriebe der Region, für die spezielle Ausbildungsnetzwerke installiert wurden. Die Mitglieder der beiden Ausbildungsnetze treffen sich regelmäßig und entwickeln gemeinsam neue Möglichkeiten der Berufsausbildung.

Die GILDE-Wirtschaftsförderung engagiert sich seit langem im Bereich der Verbundausbildung und verfügt hier über einen breiten Erfahrungsschatz: "Wir gehen in die Betriebe, informieren über individuelle Verbundmöglichkeiten, suchen geeignete Partner, erstellen die Ausbildungspläne, organisieren die Formalia und unterstützen auch während der Ausbildung", beschreibt Günzel die Angebote für lippische Unternehmen.

So konnten allein in den letzten beiden Jahren rund 60 neue Ausbildungsplätze in mittelständischen Betrieben geschaffen werden.

Allesamt zusätzliche Ausbildungsplätze - denn die Verbundausbildungen sollen ergänzen und keine regulären Ausbildungen ersetzen, erklärt Günzel, der ehrenamtlich auch als Geschäftsführer des Verbundausbildungsverein CAL e.V. fungiert. Der CAL bietet die organisatorische Plattform für viele Newcomer in der beruflichen Ausbildung und verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit Ausbildungsverbänden im Mittelstand.

Eine Verbundausbildung lässt sich dabei durchaus mit den früheren Wanderjahren im Handwerk vergleichen. Denn auch hier lernt der Auszubildende unterschiedliche Arbeitsumfelder und Aufgaben in mehreren Betrieben kennen. Und gerade kleinere, spezialisierte Betriebe können durch die flexiblen Verbünde kostengünstig und effektiv ausbilden.

Das Ausbildungsprojekt der GILDE wird aus JOBSTARTER-Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Europäischen Union gefördert, die Günzel auch zukünftig für junge Schulabgänger und heimische Betriebe gleichermaßen nutzen möchte. "Ein Verlängerungsantrag für unser Projekt ist gestellt", hofft er auf einen positiven Bescheid in den nächsten Wochen..

